

Die neue Mitte



Der historische Stadtrundgang – Eine Zwischenbilanz

Bereits vor zwei Jahren haben wir an dieser Stelle über das Projekt berichtet. In der Zwischenzeit hat sich viel getan. Die Planungen und Vorbereitungen sind abgeschlossen. Der Theaterplatz ist nach seiner Fertigstellung im Mai 2002 feierlich eröffnet worden. Nach der Winterpause nahmen die beauftragten Baufirmen jetzt die Arbeiten an allen Bauabschnitten wieder auf.

Bereits im Herbst des vergangenen Jahres begann die Umgestaltung der Promenade. Neben der geplanten Neuanlage von Themengärten zur Landesgartenschau sind einige Wege und der Spielplatz der Anlage zu erneuern. In wenigen Tagen beginnt zudem die Restaurierung des Neptunbrunnens.



Die Restaurierung des Neptunbrunnens hat begonnen.

In Teilbereichen erfolgte die notwendige Sanierung der Stadtmauer. So musste beispielsweise die Nachtigallenpforte komplett neu aufgemauert werden. Durch die Pforte kann der Besucher über den Hagen die Altstadt erreichen. Mit der Umgestaltung der Freiflächen am Hagen, der Sanierung der Blasiistraße und der Georgengasse wurden drei neue Vorhaben in das Projekt aufgenommen. Die Bauarbeiten beginnen im April.

Im westlichen Teil des Rundgangs entsteht eine völlig neue Wegeverbindung zwischen der Wassertreppe und der Waisenstraße. Oberhalb des Neuen Weges führt eine Nordhäuser Fachfirma derzeit die Sanierung der Stadtmauer aus. Hier wird auch ein Aussichtspunkt angelegt und der Hang begrünt.



Die Nachtigallenpforte: Vor wenigen Tagen begann die Restaurierung.

Ziel des Projektes ist es auch, die Stadtmauer wieder freizustellen und sichtbar zu machen. In den vergangenen Wochen ist dies im letzten Abschnitt unseres Rundganges zwischen Waisenstraße und Primariusgraben geschehen. Auch hier ist die Sanierung und Erneuerung der Stadtmauer dringend erforderlich. Vor der Landesgartenschau werden entlang des gesamten Stadtrundgangs noch neue Bänke und Papierkörbe aufgestellt.

Mario Manolow
-Stadtplanungsamt-

Bodenrelief und Stahlpergola erinnern an die Anfänge der Zisterzienser

Der Kirchengarten ist weitgehend fertig gestellt. Nach aufwendigen Grabungen im historischen Kirchenumfeld werden die Ergebnisse in die Realität umgesetzt. Die Grabungen ergaben die genaue Lage der Grundmauern und der tragenden Säulenkonstruktion.

Diese Erkenntnisse wurden in die Planung des Landesgartenschau-Planers, Büro Wette, eingearbeitet. Ein Bodenrelief lässt nunmehr den Grundriss des ehemaligen Klosters sichtbar werden. Die alten Fundamente wurden mit einem Stahlkörper unterirdisch ummantelt und durch Betonfundamente verstärkt. Eine leichte Stahlpergola erhebt sich, um den ehemaligen Kirchenraum neu zu interpretieren.

Künftig – und erstmals zur Landesgartenschau – wird dies eine neue Veranstaltungsplattform sein, die dauerhaft die unterschiedlichsten Veranstaltungen aufnehmen wird. Besonders die evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi-Frauenberg ist von den Neuerungen angetan. Mit Freude wird das Angebot angenommen und soll fester Bestandteil des Gemeindelebens werden.

Wieder wird ein kleiner Teilbereich, der im Gartenschaujahr zum eingezäunten Gelände gehören wird, frühzeitig und termingerecht fertig gestellt. Es verbleibt genügend Zeit, die Grünflächen sorgsam zu pflegen und die eine oder andere Überraschung für die Durchführung zu installieren.



Klostergarten

„Sphärenklänge“ des Künstlers Burkhard Schmidl sollen zur Gartenschau für eine heitere Atmosphäre im lichten Baumschatten des Klostergartens sorgen. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten!

LGS aktuell

2. Thüringer Landesgartenschau Nordhausen 2004 - Termine 2003

Die Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH präsentierte sich bisher im Jahr 2003 erfolgreich auf den touristischen Fachmessen in Magdeburg, Hamburg und Berlin. Es konnten mehrere tausend Prospekte an interessierte Besucher verteilt werden und eine Vielzahl von neuen Kontakten zur Branche, d.h. zu Reisebüros, Omnibusunternehmen, Fachpresse, Hotelketten etc. geknüpft werden.

Hierbei wirkten sich die mit der Thüringer Tourismus GmbH und dem Harzer Verkehrsverband geschlossenen Kooperationen positiv aus.



Gemeinsam mit Thüringen. Stand der LGS-GmbH auf der ITB in Berlin

Wichtige Termine der Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH im Jahr 2003, Stand April 2003

02.05.2003 „Vorfreude auf die Landesgartenschau – noch ein Jahr“, Einweihung Rathausbrunnen, Eröffnung Nordhausen – Information und Straßenfest Rautenstraße

31.05.2003 Öffentliche Baustellenführung – Nur noch wenige Monate bis zur Eröffnung der 2. Thüringer Landesgartenschau in Nordhausen. Die Geschäftsführung der LGS-GmbH lädt zu einem Informationsrundgang ein.
Treffpunkt: 10 Uhr, Petriturm



Erhard Skupch, LGS-GmbH, im Gespräch mit Besuchern auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin.

20.06. bis 22.06.2003 TRAVEL.03, Reisefachmesse Thüringen, Eisenach – Präsentation Landesgartenschau

03.10. bis 05.10.2003
Thüringentag, Mühlhausen – Präsentation Landesgartenschau

28.06.2003
„Tag der offenen Tür“, Landtag Erfurt – Präsentation Landesgartenschau

26.10.2003
Dauerkartenvorverkaufsstart, Südharz Galerie – Aktion, Unterhaltung und Überraschungen in der Südharz Galerie

03.07. bis 06.07.2003
Weimarer Gartenlust, Weimar – Präsentation Landesgartenschau

30.10. bis 02.11.2003
Touristikmesse, Erfurt – Präsentation Landesgartenschau

05.07.2003 Öffentliche Baustellenführung – Vor den Sommerferien noch ein Hauch von Landesgartenschau gefällig? Die Geschäftsführung lädt zu einer Begehung der LGS-Baustellen ein.
Treffpunkt: 10 Uhr, Petriturm

19.11. bis 23.11.2003
Touristikmesse, Leipzig – Präsentation Landesgartenschau

09.08. bis 10.08.2003
Harzbörse, Wernigerode – Präsentation Landesgartenschau



Karin Kelle, LGS-GmbH, am Gemeinschaftsstand des Harzer Verkehrsverbandes auf den Tourismusmessen in Magdeburg und Hamburg

Landesgartenschau ABC

Heute von E - G



Eingänge: Am Lippertplatz befindet sich der Haupteingang und weitere Eingänge in der Neustadtstraße, Martinstraße und Hintere Rautenstraße. Eingänge sind auch Ausgänge.

Eintrittskarten: Eintrittskarten sind in allen Kategorien an allen Eingängen der LGS erhältlich.

Eisheilige: Zeit um den 15. Mai herum, an dem es in der Regel in unseren Höhenlagen die letzten Fröste gibt. Danach ist Zeit für Sommerblumen, Kübelpflanzen und Beet- und Balkonpflanzen – diese Gewächse gibt es deshalb erst nach dem 15. Mai im Freien auf der LGS.

E-Mail: Die Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH ist per E-Mail: info@landesgartenschau-nordhausen.de erreichbar.



Gartenterrasse

Eröffnung: Die feierliche Eröffnungsveranstaltung findet am 24.04.2004 statt. Die Eröffnung des LGS - Geländes erfolgt durch den Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen und die Oberbürgermeisterin der Stadt Nordhausen, Frau Barbara Rinke.

Etat: Für die gesamten Investitionsmaßnahmen zur Landesgartenschau stehen ca. 10 Mio zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt jeweils zur Hälfte durch den Freistaat Thüringen und die Stadt Nordhausen. Die Durchführungskosten der Landesgartenschau belaufen sich auf ca. 5.5 Mio und werden überwiegend durch eigene Erträge gedeckt.

Fahrräder: Fahrräder dürfen während der Landesgartenschau nicht mit in das Gelände genommen werden. Fahrradstellplätze sind an den Eingängen vorhanden.

Familienprogramm: „Die neue Mitte“ ist das Motto der Landesgartenschau für die ganze Familie. Kinderprogramme, Kindertheater, Aktionen, Bastelwettbewerbe, Skateranlagen, Spielplätze, Kletterturm, Hochseilgarten und vieles mehr laden zu erlebnisreichen Familientagen ein. Natürlich ist alles im Eintrittspreis enthalten, und dazu gibt es preiswerte und spezielle Angebote in der Gastronomie. Ein besonders attraktives Angebot ist ein Kindergeburtstag mit Überraschungen auf der Landesgartenschau. „Die neue Mitte“ steht aber auch dafür, dass

nach der Landesgartenschau der Park am Petriturm ein Treff für Familien, Kinder und Jugendliche sein wird.

Fördergesellschaft: Die Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH, Max-Plank-Ring 39, 65205 Wiesbaden, ist Veranstalter der Landesgartenschau und Mitgesellschafter der Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH. Aufgabe der Fördergesellschaft ist es, Landesgartenschauen in Hessen und Thüringen vorzubereiten und durchzuführen.

Frauenbergkirche: Romanische Basilika um 1200, 1945 zum Teil zerstört. Das Gelände um die Frauenbergkirche ist Bestandteil der Landesgartenschau.

Frühjahrsflor: Insgesamt werden an unterschiedlichen Stellen im Gelände der Landesgartenschau insgesamt ca. 3.500 qm mit Frühjahrsflor bepflanzt.

Führungen vor der LGS: Für Jedermann gibt es die Möglichkeit, kostenlos an öffentlichen Führungen durch das Gelände teilzunehmen. Die Termine werden auf den Internetseiten der LGS sowie in der Tagespresse angekündigt. Die Führungen, die bei jedem Wetter stattfinden, dauern ca. zwei Stunden.

Führungen während der LGS: Während der LGS sind die Führungen für Besucher kostenpflichtig. Die Gästeführergilde der Stadt Nordhausen bildet Führer aus und bietet neben den LGS-Führungen auch Stadtführungen an.

Fundbüro: siehe Besucherservice

Galabau: Abkürzung für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, mehr inoffiziell, wird aber unter Gärtnern häufig benutzt.

Garteninformation: Innerhalb des Geländes der LGS gibt es zu den verschiedenen Themen (Gärten, Kunst, Treppe etc.) Informations-tafeln. Auf den Informationstafeln wird Wissenswertes über die Idee, Ausführung, Inhalte etc. vermittelt.

Gartenschauen: Mit einer Gartenschau wird in einer Stadt mehr als „nur“ ein neuer Park mit vielen Freizeitmöglichkeiten geschaffen. Gartenschauen bieten vielen Städten die Möglichkeit, sich über ein Konzept in Sachen Tourismus und Stadtwerbung weiterzuentwickeln. In vielen Städten waren und sind Gartenschauen zudem die Lokomotiven für eine Verbesserung der Infrastruktur und Motor der Stadtentwicklung.

Gärtnermarkt: Verkaufsmarkt rund um den Garten.



Frauenberger Stiege
Gärtnertreff: Fachliche Beratung für die Besucher.

Gastronomie: Es gibt insgesamt drei gastronomische Einrichtungen mit ca. 1500 Sitzplätzen im Gelände der Landesgartenschau.

Gebiete: Petersberg und Frauenberg, 12 ha, Zentralgelände der LGS, eintrittspflichtig. Zorgepromenade, 5 ha, Uferpromenade, eintrittsfrei. Historischer Stadtrundgang, 9 ha, eintrittsfrei. Gelände Töpferstraße, 2 ha, eintrittsfrei. Neugestaltete Stadtmitte, 7 ha, eintrittsfrei.

Geschäftsführung: Inge Klaan und Detleff Wierbitzki sind Geschäftsführer der Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH.

Gesellschaftsform: GmbH, Gesellschafter sind die Stadt Nordhausen mit 78 % und die Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH mit 22 %. Die Gesellschaft wurde am 11.05.1999 gegründet.

Grabbeplanzung und Grabmal: Der Terrassengarten „Belevue“ enthält die Mustergräber der Thüringer Friedhofsgärtner. Hier werden fachgerechte Beplantungen für unterschiedlich große Gräber gezeigt und Informationen zu diesem Bereich vermittelt. Die Steinmetze stellen nicht nur die Grabmale, sie zeigen auch live die fachgerechte Bearbeitung von Natursteinen für den Einsatz auf dem Friedhof.

Größe: Das Gesamtkonzept der Landesgartenschau beinhaltet ca. 35 ha Gesamtfläche.

Grünes Klassenzimmer: Angebot für Schulklassen mit speziell ausgearbeiteten Programmen, mit deren Hilfe Unterricht vor Ort in der LGS stattfinden kann. Alle Schulen in Thüringen erhalten im Herbst 2003 das Programmangebot automatisch mit einem entsprechenden Anmeldeformular von der LGS.



Partner der Landesgartenschau



Die Geschäftsführer und Thüringer Tourismus GmbH (l.n.r) bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der LGS-GmbH in Nordhausen.



Der neue Flyer der LGS beinhaltet einen Geländeplan mit einer mehr als 70 Punkte umfassenden Legende.

Sponsoring zur Landesgartenschau

Mehr als 500.000 Besucher werden zur 2. Thüringer Landesgartenschau in Nordhausen erwartet. Durch das Engagement regionaler und überregionaler Wirtschaftsunternehmen entsteht ein wertvoller Synergieeffekt, der die Durchführung eines solchen Großereignisses sinnvoll begleitet, das Erreichen der hoch gesteckten Ziele für Stadt und Region erleichtert.

Die Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH möchte sich bei allen Sponsoren und Partnern für die außergewöhnlich engagierte Unterstützung der 2. Thüringer Landesgartenschau 2004 in Nordhausen bedanken.

Hauptsponsoren



Partner der Landesgartenschau



Kooperationspartner



Impressum

Herausgeber:

Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH • Markt 1 • 99734 Nordhausen

Telefon: (0 36 31) 696-231 • Telefax: (0 36 31) 696-196

E-Mail: info@landesgartenschau-nordhausen.de • Internet: www.landesgartenschau-nordhausen.de

Gestaltung:

Landsiedel | Müller | Flagmeyer GmbH • www.l-m-f.de

Redaktion:

Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH, April 2003

Fotos:

Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH, Stadt Nordhausen

Druck:

Cordier DruckMedien GmbH, Heiligenstadt

LGS aktuell

Informationen, Berichte und Meinungen zur Landesgartenschau 2004 in Nordhausen
Ausgabe 01/2003